



GESELLSCHAFT FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG e.V.

Rahmenkonzept für Arbeitsgruppen

Unter den Mitgliedern der GQMG finden sich Repräsentanten zahlreicher Berufsgruppen, die in den unterschiedlichsten Bereichen im Gesundheitswesen tätig sind. Das riesige Know how und vor allem die Umsetzungs- und Anwendungserfahrung unserer Mitglieder sind die große Stärke der Fachgesellschaft. Die GQMG bündelt dieses Wissen z.B. in Stellungnahmen zu aktuellen Qualitätsthemen, bietet eine kontinuierliche Austauschplattform und ist kompetente Ansprechpartnerin für Wissenschaft und Politik zur Weiterentwicklung methodologischer Ansätze im Qualitätsmanagement.

Die inhaltliche Arbeit sowie der Austausch und die Fortentwicklung von Praxis und Theorie finden in Arbeitsgruppen statt, die als eigenständige organisatorische Ebene innerhalb der GQMG im Zusammenspiel mit dem Vorstand einen festen Platz einnehmen. Arbeitsgruppen schalten sich in spezielle, themenbezogene Diskussionen auf inhaltlicher und politischer Ebene ein und kommen zu Zwischenergebnissen oder Stellungnahmen, die gemeinsam mit dem Vorstand nach außen vertreten werden.

Die Einrichtung von Arbeitsgruppen ist gleichzeitig die Einladung an die Mitglieder der GQMG zur aktiven Mitarbeit. Diese bietet neben dem Einbringen der eigenen Erfahrung auch das Lernen von anderen Mitgliedern. In der Regel bereiten die Arbeitsgruppen auch längerfristig Sitzungen und Workshops zu ihren Themen für die Jahrestagungen vor und richten diese aus.

Auf der Homepage der GQMG sind die jeweils aktiven Arbeitsgruppen und ihre Sprecher aufgeführt, die für Informationen über die Schwerpunkte der Arbeit, die Möglichkeiten der inhaltlichen Beteiligung und über nächste Termine gerne zur Verfügung stehen.

Auch außerhalb der Jahrestagungen können unter der Schirmherrschaft der GQMG und in Absprache mit dem Vorstand Treffen der Arbeitsgruppen stattfinden.

Organisatorische Umsetzung

1. Arbeitsgruppen sind feste Einrichtungen der GQMG. TeilnehmerInnen können neben Mitgliedern der GQMG auch externe Interessenten sein.

2. Die Arbeitsgruppen werden von einem Sprecher und einem stellvertretenden Sprecher geleitet. Diese müssen Mitglieder der GQMG sein, werden von den TeilnehmerInnen der jeweiligen Arbeitsgruppe für die Dauer von zwei Jahren gewählt und anschließend vom Vorstand bestätigt.
3. Die Einrichtung neuer Arbeitsgruppen wird auf Vorschlag mindestens eines Mitglieds, unter Vorlage eines kurzen Konzeptes und Benennung eines vorläufigen Sprechers vom Vorstand der GQMG beschlossen, womit ein konkreter Auftrag erteilt wird.
4. Ergebnisse und Stellungnahmen der Arbeitsgruppen, die im Namen derselben bzw. der GQMG veröffentlicht werden sollen, müssen dem Vorstand der GQMG vorab zur Bestätigung und Freigabe vorgelegt werden.
5. Der Vorstand benennt ein Vorstandsmitglied als direkten Ansprechpartner für jede Arbeitsgruppe.
6. Wie in allen Gremien der GQMG, erfolgt auch die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ehrenamtlich. Insbesondere Reise- und Übernachtungskosten sind dort zu tragen, wo sie entstehen. Der Vorstand empfiehlt, Sitzungen möglichst im Rahmen von Tagungen der GQMG abzuhalten. Für Treffen außerhalb dieser Veranstaltungen erhält jede Arbeitsgruppe ein Jahresbudget von 250 Euro. Darüber hinausgehende Mittel können in besonderen Fällen beim geschäftsführenden Vorstand beantragt werden.
7. Die Sprecher verpflichten sich, die Termine der Arbeitsgruppensitzungen an die Geschäftsstelle zu melden und einmal im Jahr über die Arbeit der Gruppe im Rahmen des Tätigkeitsberichtes und der Mitgliederversammlung zu berichten.
8. Nach Auftragserfüllung entscheidet der Vorstand in Absprache mit der Arbeitsgruppe über das weitere Vorgehen.

Beschlossen in der 5. Vorstandssitzung der 7. Wahlperiode am 15. Februar 2008

Für den Vorstand der GQMG:

Dr. Maria Eberlein-Gonska